



## Autohaus Walz & Commen

Ford-Vertrags-Händler

**Mühlacker**

Lienzinger Straße 72 - Telefon 22 61 und 22 62

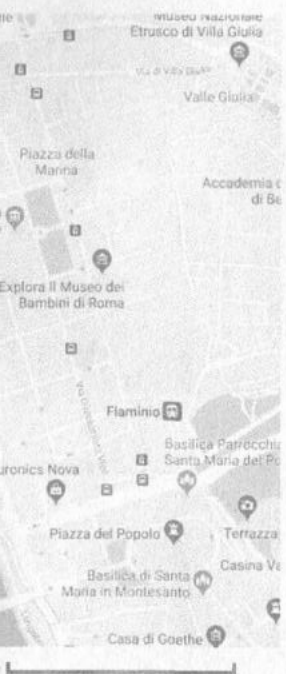
Kundendienst - Auto-Blechnerei

FINA-Großtankstelle - Auto-Elektrik

Moderne Wagenpflegeanlage - Abschleppdienst

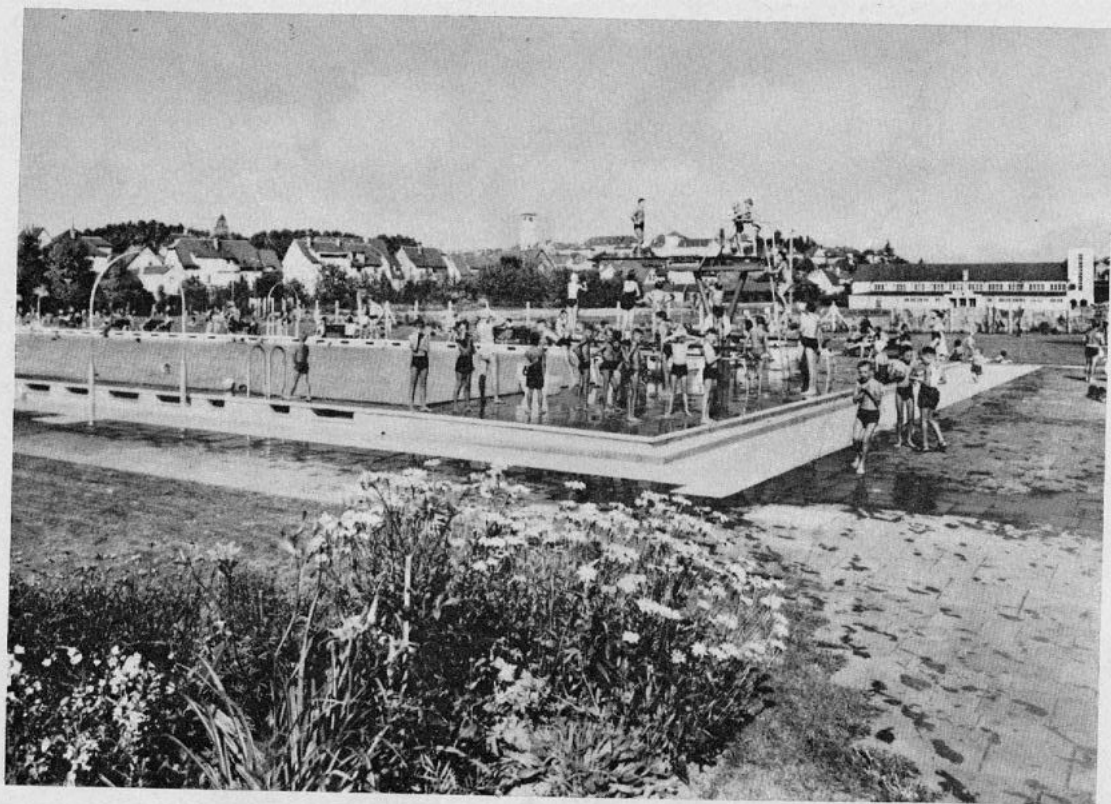
**MIETWAGEN AN SELBSTFAHRER**





*Aufgang zur Staig*

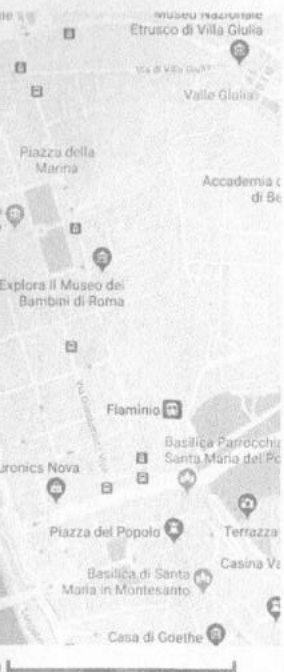




bis sieben Zentimeter dick und sechs Pfund schwer, konnten sie in dieser praktischen Form auf Packsätteln und in den kleinen Karren jener Zeit transportiert werden. Als Halbfabrikate waren dagegen die sogenannten „Schwertbarren“ im Handel. Ein Teil dieser Waren trug auf eine werkmäßige Herstellung hinweisende Stempel. Da diese Eisenluppen und Barren sehr hohen Wert besaßen, vergruben oder versteckten die Händler bei nahender Gefahr ihre Ware. Ein solches Depot hat man bei Rheinhausen im Landkreis Karlsruhe entdeckt.

Um die gleiche Zeit etwa, da das Gros der keltischen Helvetier unter germanischem, genauer unter suebischem Druck unsere Heimatlandschaft zu räumen begann, erwachte das Interesse Roms am keltisch-germanischen Raum nördlich der Alpen. Ein nicht ungefährliches Interesse, und die ersten Vorstöße glichen daher gezielten Polizeiaktionen mit der Aufgabe, eine möglichst natürliche Grenze gegen die Barbaren zu finden. Das von den keltischen Ackerbauern ziemlich entvölkerte und nur gelegentlich von germanischen Partisa-





nenstreifen durchzogene Gebiet wurde eine billige Beute der römischen Legionen. „Da gab es nur leichtes Gesindel, das alles wagte, weil es nichts zu verlieren hatte“, berichtet Tacitus.

Zeitlich und räumlich rücken nun die Geschehnisse näher. Die Besetzung des Gebietes und dessen Einordnung in das nun beinahe dreieinhalb Millionen Quadratkilometer mit vierundfünfzig Millionen Einwohner umfassende römische Weltreich ging planmäßig vonstatten, nachdem der ramschüchtige Ehrgeiz der Eroberer im Teutoburger Wald so rigoros gedämpft worden war. Nach und nach wurde das Gebiet durch einen letztlich fünfhundertfünfzig Kilometer langen, „Limes“ genannt,

Grenzwall vor dem unruhigen germanischen Osten gesichert. Eine Sicherung, die genau 174 Jahre lang anhielt.

Als einzige unser Bereich berührende Straße erbauten sie eine die römische Verbindung vom Rhein zur Donau abkürzende Diagonale Stettfeld — Cannstatt, deren Trasse heute ein Teil der Straße Zaisersweiher — Diefenbach benutzt. „Agri decumates“, das ist Zehntland, hieß unser Bereich in der römischen Amtssprache. Paten dieser Bezeichnung waren nicht etwa, wie lange Zeit angenommen wurde, jene Naturalabgaben, die von den wenigen zurückgebliebenen Einheimischen und den vielen Neusiedlern an die römische Militärverwaltung zu



## Andreas Biberger

Mühlacker

Lienzinger Straße 36 - Telefon 8 82

**Lack- und Farben-Groß- und Einzelhandel**

Modernes Fachgeschäft und leistungsfähiger Lieferant für alle Anstrichmittel, Holzschutzmittel und Tapeten



SPEISEGASTSTATTE

## „Senderstuben“

Inhaber A. Tranker

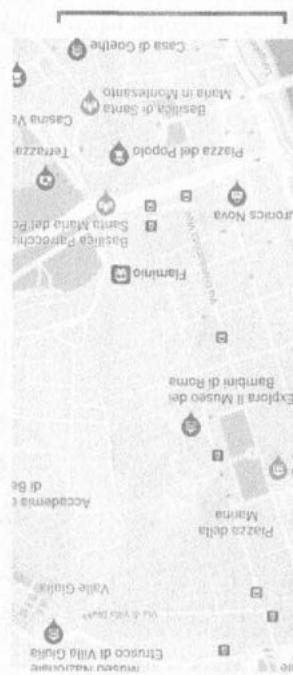
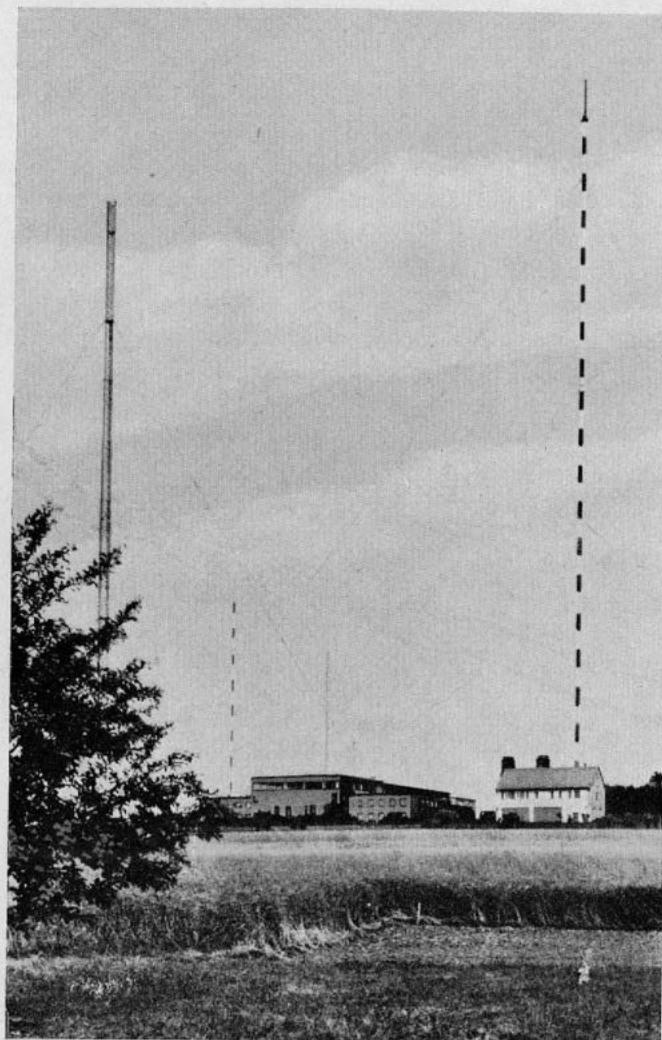
**MUHLACKER**

Fernruf 21 17

Treffpunkt der Feinschmecker

Gutbürgerliche Küche

Im Ausschank das bekömmliche Bräuchle-Bier





entrichten waren, sondern die Kelten mit der bei ihnen üblichen und von ihnen eingeführten Zehnteilung des Gebietes.

Da die aus Angehörigen aller Rassen und Völker zusammengesetzte Truppe mit Zufuhren aus dem italienischen Mutterlande nicht rechnen konnte, mußte sie sich also aus dem besetzten Gebiet ernähren, dessen Besiedlung daher so rasch wie möglich vorangetrieben wurde. Auch die Legionen mit ihren in den jeweiligen Provinzen ausgehobenen leichten Truppen wurden, abgesehen von den Eliteeinheiten, neben dem Wachdienst am Limes zu friedlichen Arbeiten eingesetzt. Sie zogen Straßen, legten Sümpfe trocken und zwischen keltischen

Holzhäusern wuchsen römische Steinbauten empor. Neue Bedürfnisse wurden geweckt. Alle Lockungen und alle Schätze der Welt kamen zu den keltischen und germanischen Bauern, zu den Handwerkern und entlassenen Legionären aus Palestina, Spanien und Belgien, die hier Siedlungsland erhielten und die so modisch blonden und tüchtigen Keltinnen heirateten. Fraternalisierungsverbote gab es nicht. Fremdehen wurden, wie wir aus Entlassungsurkunden und Militärdiplomen der Veteranen erfahren, von der Militärverwaltung gefördert. Die Kinder solcher Ehen erhielten automatisch das römische Bürgerrecht.



Direkt an der Stuttgarter Straße — Ecke Uhlandstraße habe ich seit 1958 in Mühlacker mein Autohaus und meinen ringfreien Tankbetrieb errichtet. 1931 wurde meine Firma in Illingen gegründet. Sie ist als Spezialwerkstatt und als Opelhaus weit über den Kreis Vaihingen/Enz hinaus bekannt.

## **AUTO-EBEL**

Opel-Händler und Spezial-Werkstatt

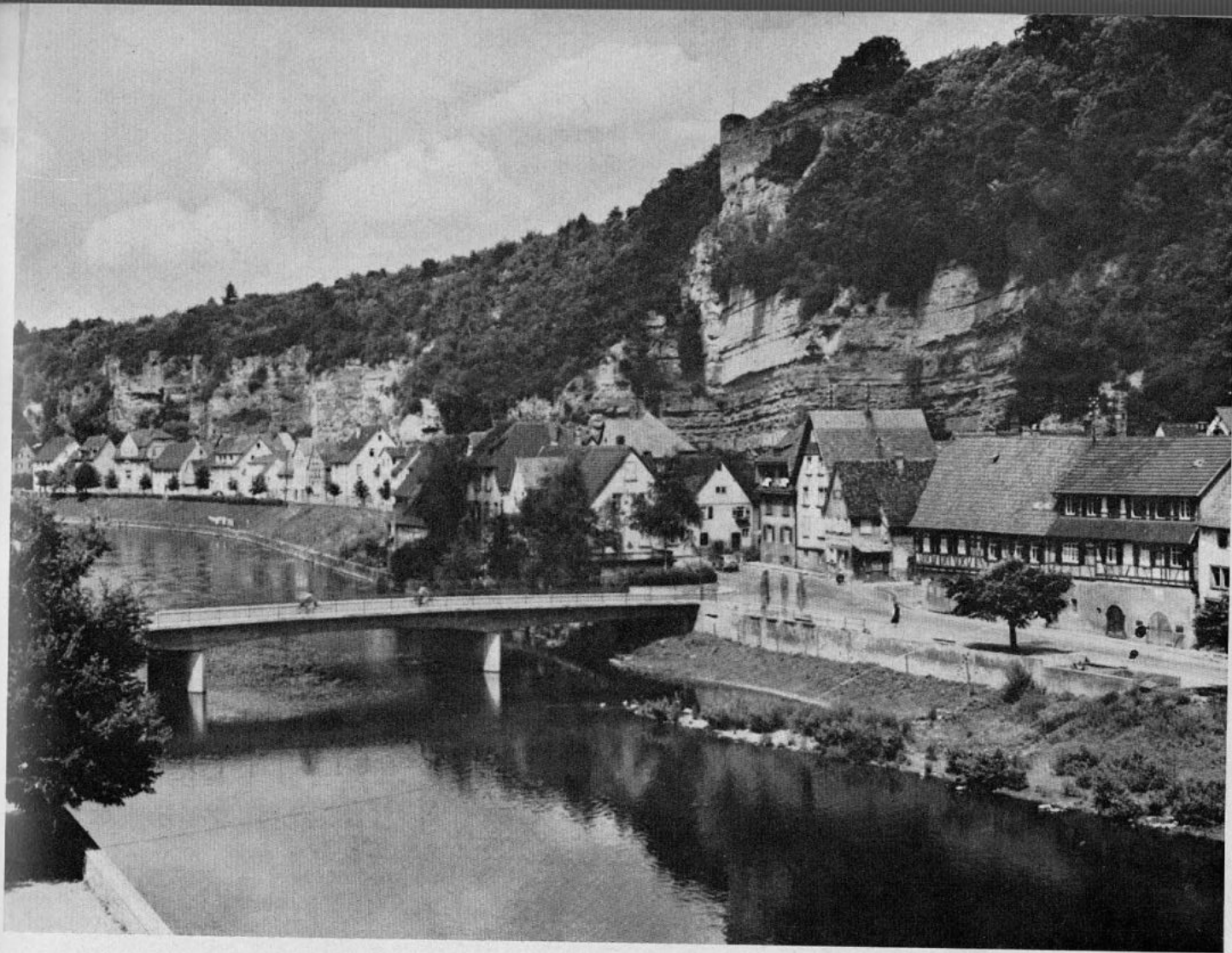
**Mühlacker**

Telefon 6656



*Blick auf Dürrmenz*





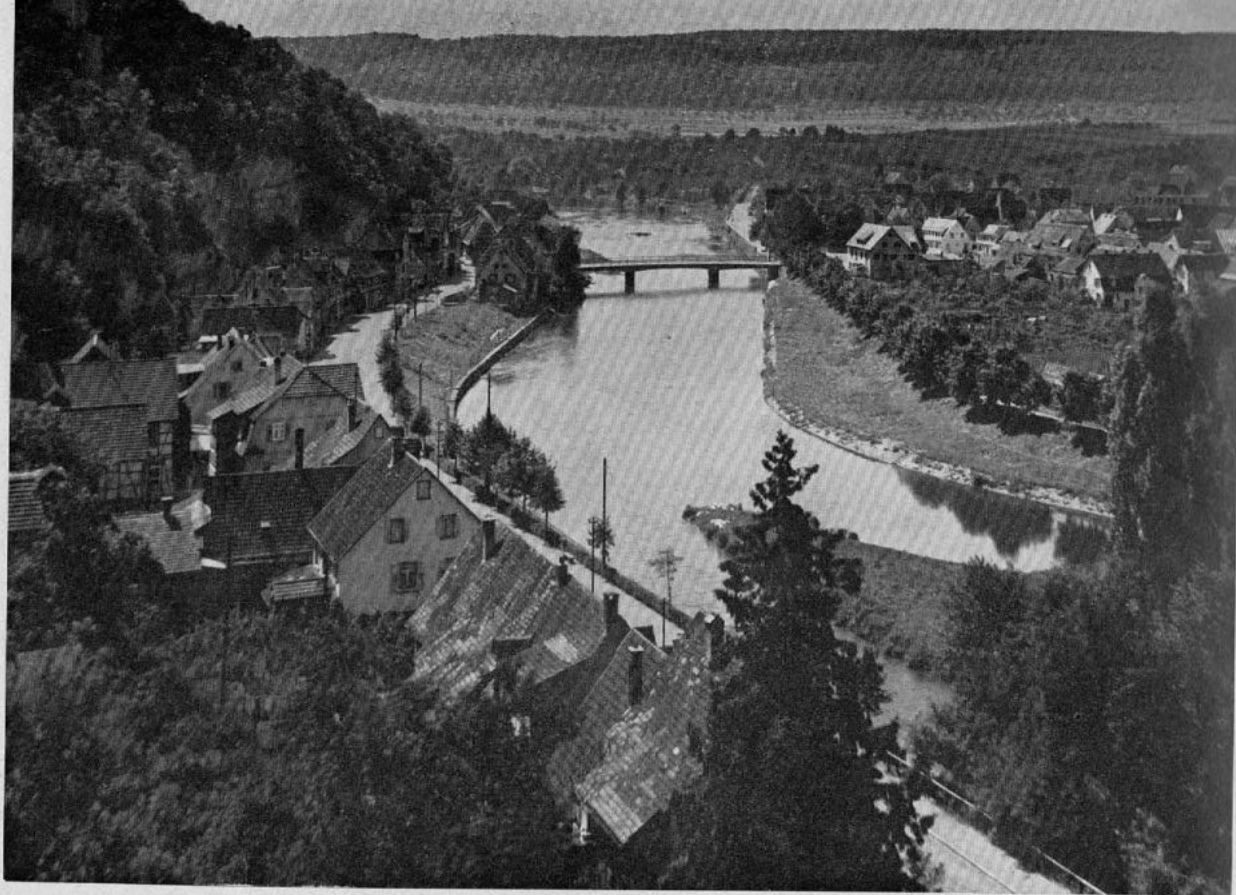
## ***Gasthaus zum Lamm***

Sofie Bornstedt

Fernsprecher 60 48

Altbekanntes Wein- und Speiselokal





*Partie an der Enz*

## **Gaststätte zum Adler**

Bes.: Karl Weik

Gemütlicher Aufenthalt  
Im Ausschank: Wulle-Biere

**MUHLACKER**

Oschelbronner Straße 1 - Fernruf 466

**Kohlenhandlung**





St. Andreas Kirche



## Gaststätte - Saalbau „Zur Kanne“

MUHLACKER - Hofstr. 23 - Fernruf 4 63

Gutes, anerkanntes Speiselokal

Wulle-Bier

Selbstgepflegte Faßweine







# Karl Stöffler

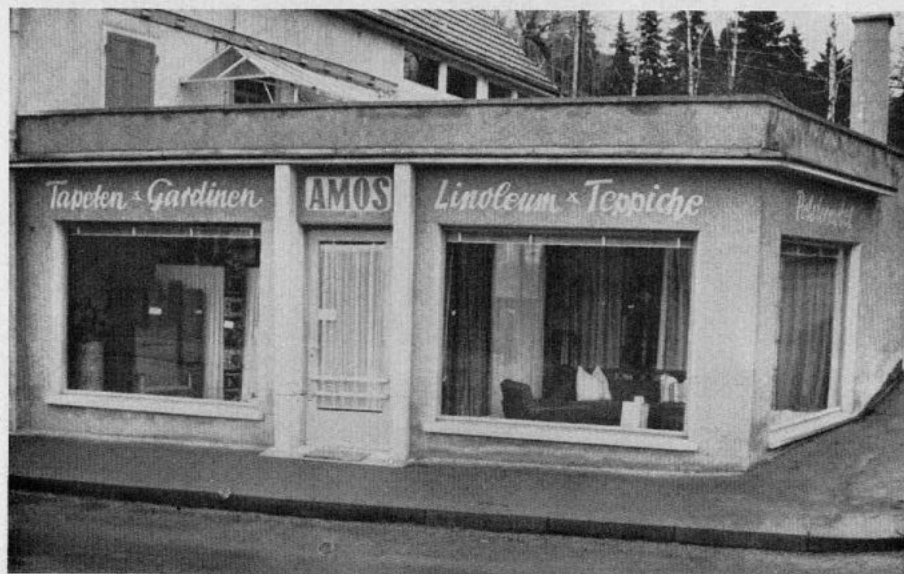
Möbel-Bauschreiner

**MUHLACKER**

Fernruf 60 56

Spezialität:

Wandschränke — Innenausbau



# ALBERT AMOS

Tapezier- und Polstergeschäft

**MUHLACKER**

Unterm Berg Nr. 29



## Robert Dietrich

**Mühlacker**

Industriestraße 15-17

Spedition  
Bahnamtliche Rollfuhr  
Fernverkehr  
Möbeltransport

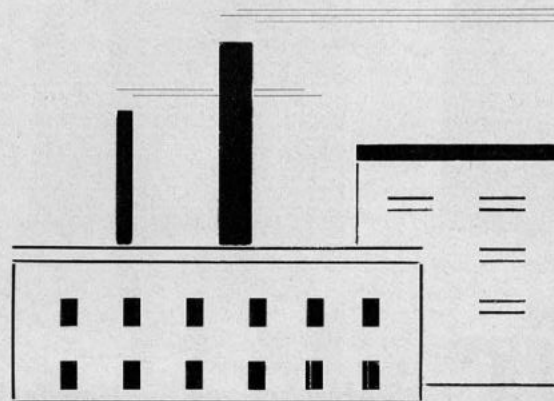
Fernverkehr nach dem  
Rheinland — Hamburg —  
Bremen

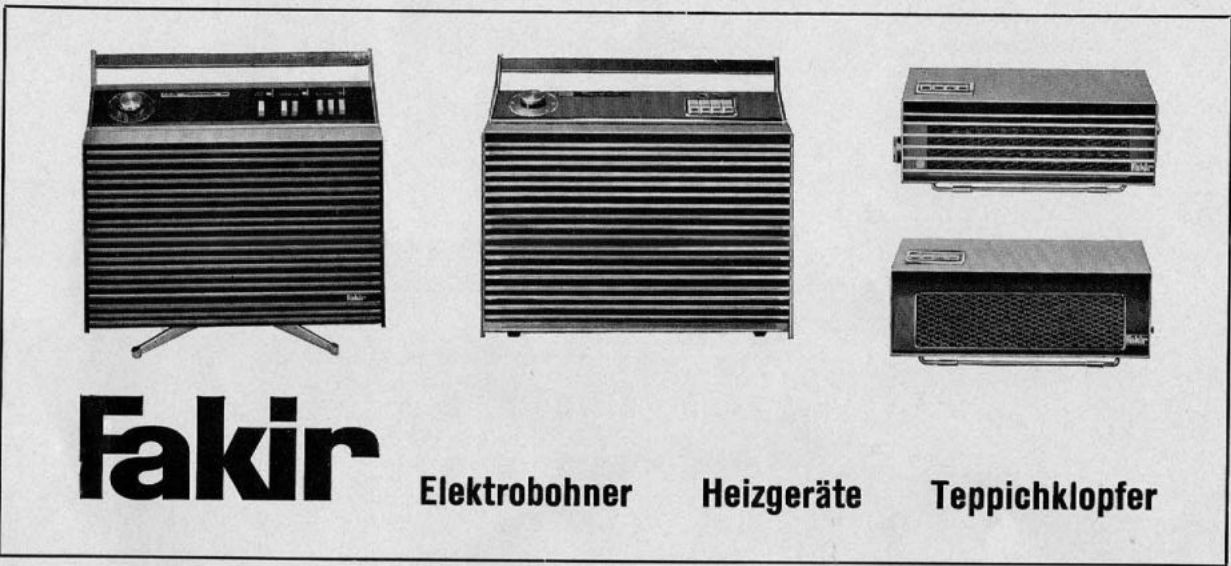
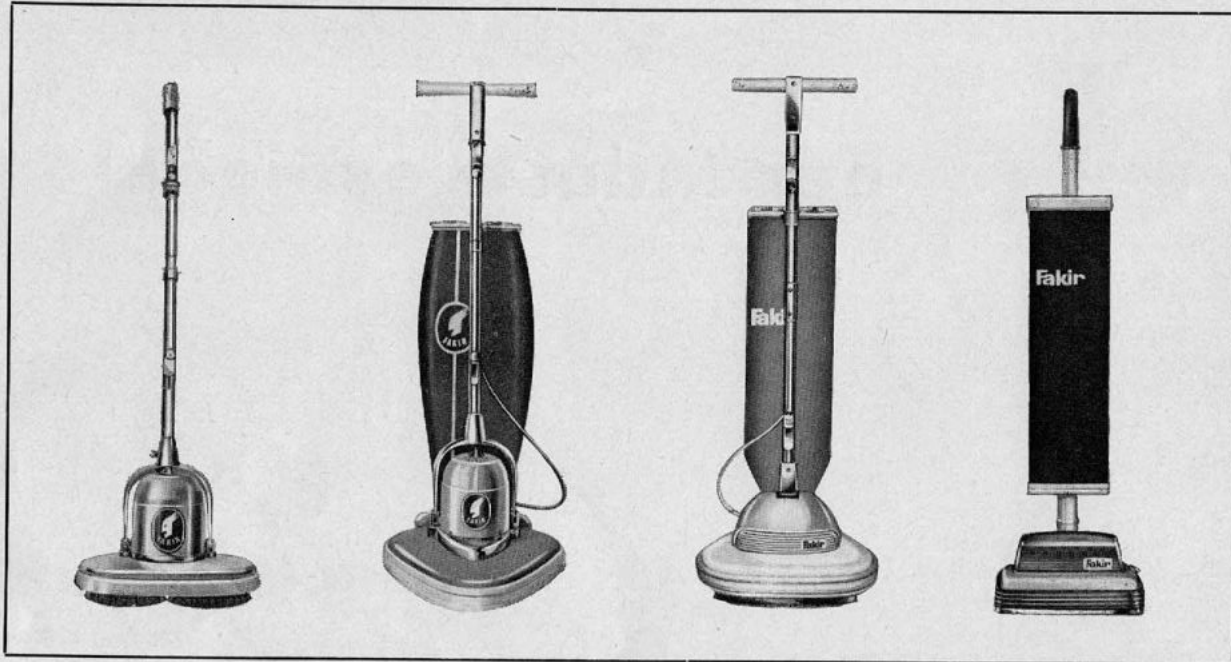
Linienverkehr  
Stuttgart — Pforzheim —  
Karlsruhe — Gaggenau —  
Baden/Baden





# der industriespiegel





**Fakir**

**Elektrobohner**

**Heizgeräte**

**Teppichklopper**





Die Entwicklung des Fakir-Elektroböhrers und der Begriff des elektrischen Böhrens überhaupt ist aufs engste mit dem Namen Wilhelm Kicherer verbunden.

Schon Anfang der Zwanziger Jahre befaßte er sich mit der Idee, elektrische Böhnermaschinen herzustellen. Im In- und Ausland erfolgte dann Ende der Zwanziger Jahre die Patentierung der Konstruktion. Der Grundstein zur Produktionsstätte wurde 1933 in Mühlacker — in Mühlehof — gelegt. Ende der Dreißiger Jahre kam der erste Elektroböhner mit Kunststoffgehäuse auf den Markt. Der rastlosen Entwicklung wurde durch den Beginn des 2. Weltkrieges Einhalt geboten. 1945 mußte auch das Fakir-Werk neu beginnen.

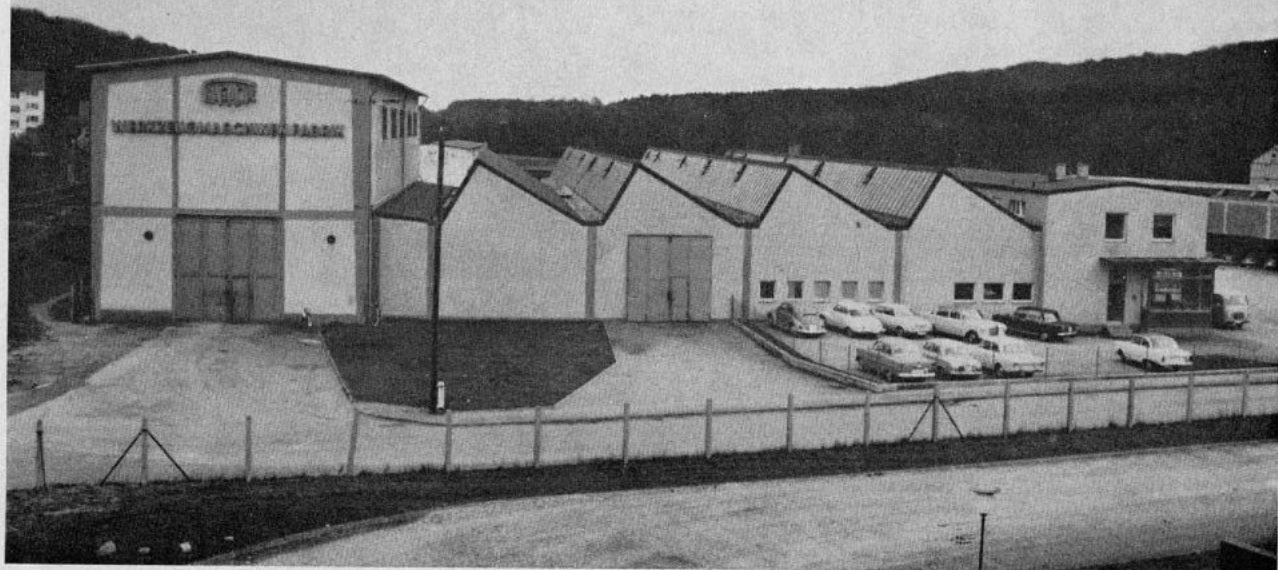
Bald konnte der Dreischieben-Elektroböhner mit

Reibungsantrieb und Staubabsaugung — der erste deutsche Dreischieben-Saugböhner — vorgestellt werden. Heute hat das Fakir-Werk ein abgerundetes Elektroböhner-Programm anzubieten. Ob für Haushalt, Gewerbebetrieb, Verwaltungen, Krankenanstalten, Hotels u. a., für jede Klein- oder Großflächenreinigung ist das richtige Gerät dabei. Außer den Elektroböhnern aber wurden im Laufe der Jahre Staubsauger, Heizgeräte und Teppichklopper konstruiert.

Das Familienunternehmen Fakir beschäftigt über 700 Personen in vier Werken.

Es verfügt ferner über 15 Verkaufsbüros und Werksvertretungen sowie 20 Vertragswerkstätten in der Bundesrepublik und West-Berlin. Fakir-Geräte werden in über 70 Länder der Erde exportiert.





# Maschinenfabrik

## Gack

M Ü H L A C K E R

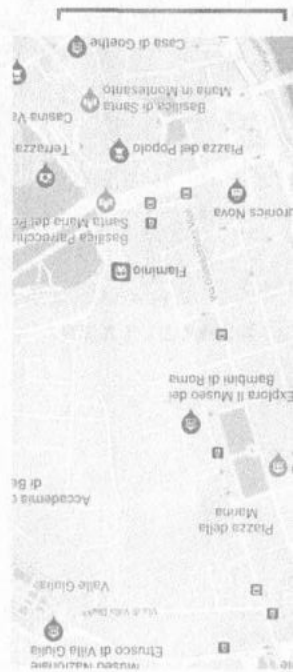
In modernen Fabrikationsräumen, bei besten Bedingungen für die Belegschaft und bewährter Lehrlingsabteilung werden gebaut:

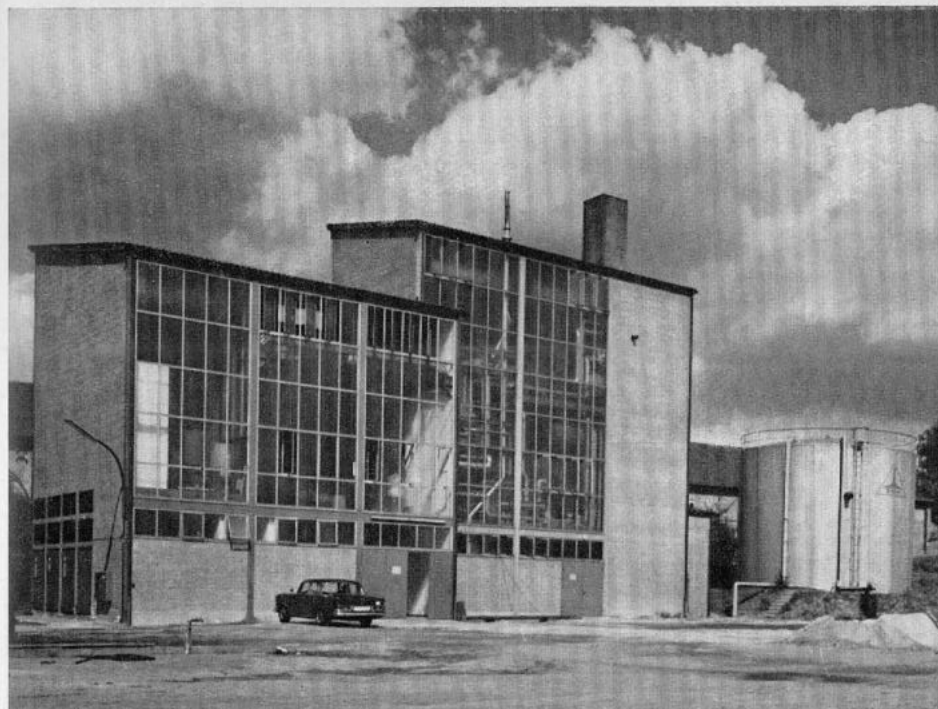
### Abteilung Feinmaschinenbau:

Feinhobelmaschinen, 200 mm Hub  
Form- und Stempelhobler  
Abläng- und Zentriermaschinen,  
Spiralbohrer-Schleifmaschinen,  
Sondermaschinen

### Abteilung Schwermaschinenbau:

Gesenkschmiedehämmer mit Brett-,  
Riemen-, Hydraulik- und Luftaufzug  
bis 70 t Stückgewicht.





**KRAFTZENTRALE Werk Mühlacker, erbaut 1961/62**



## **Ziegelwerk Mühlacker A.G.**

713 Mühlacker, Ruf (0 70 41) 60 43 / 44

722 Schwenningen N., Ruf (0 77 20) 44 18

Erzeugnisse: **Dachziegel**, spez. Flachdachpfannen, Mauersteine, Kamine, Hohlblocksteine, Gartenwegplatten

*Graul*

**Arno Graul**

Anlagen zur Metalloberflächenbehandlung

**MUHLACKER**

Kisslingweg

Fernruf 66 63

**Spezialitäten:**

Elektrolytische Polieranlagen

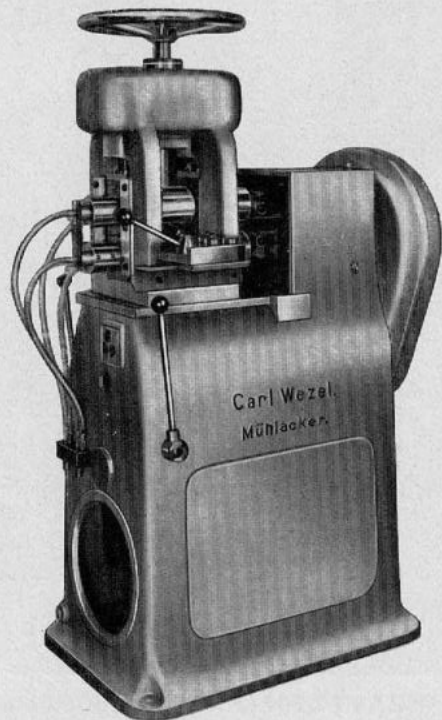
Aluminium-Anodisieranlagen

Galvano-Gleichrichter

Metall-Entfettungsanlagen

Elektro-Lötmaschinen

(siehe Abbildung)



**CARL WEZEL**

Maschinenfabrik gegr. 1873

**MUHLACKER**

Industriestraße 95

Fernruf 63 22

Hersteller von

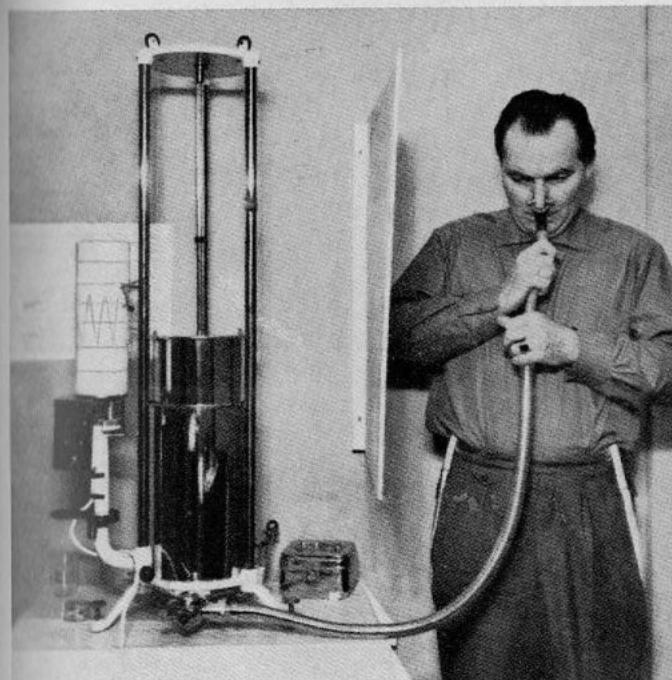
Draht- und Blechwalzmaschinen

sowie von Streifenscheren

und kleinen Drahtziehmaschinen

für die Schmuckindustrie





Metallwarenfabrik

**ING. AHORNER**

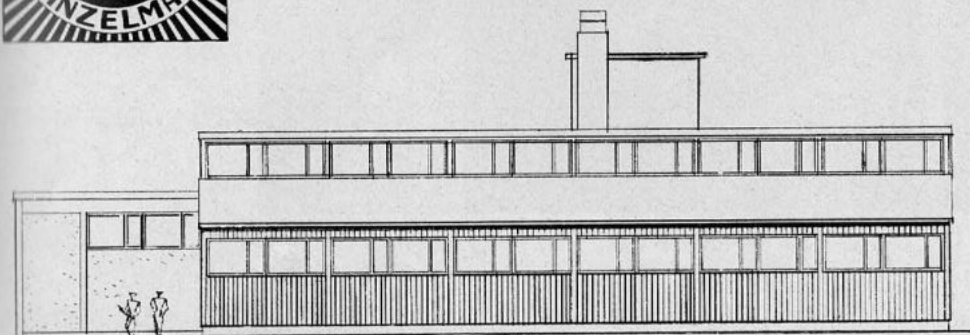
MÜHLACKER



**Gg. Heinzelmann KG**

**Mühlacker**

Industriestraße 69 • Telefon 6326

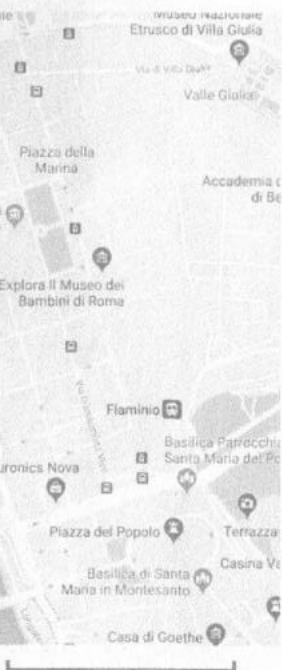


- Sägewerk
- Zimmerei
- Schreinerei
- Glaserei
- Kistenanfertigung

Der große Vorteil für  
unsere Kundschaft:

Alle anfallenden  
Holzarbeiten an **einem**  
Bau von **einem**  
Lieferanten.





## **STEULER - Industrierwerke GmbH.**

### **Hauptverwaltung**

**HÖHR GRENZHAUSEN**

### **Werk I**

**HÖHR GRENZHAUSEN**

Hochfeuerfeste Normal- und Formsteine in allen Qualitäten und Ausführungen. Feuerfeste Leichtsteine, Stampfmassen und Mörtel. Säurefeste Steine, Massen und Kitte.

### **Werk II**

**HÖHR GRENZHAUSEN**

Zier- und Gebrauchskeramik.

### **Werk III**

**SIERSHAHN**

Spaltplatten glasiert und unglasiert, für Außenfassaden, Wände und Böden. Baukeramik uni- und buntglasiert.

### **Werk IV**

**MUHLACKER**

Mühlacker Wandfliesen, Elfenbein, Weiß und Majolika, Bade- raumartikel, Steuler Combi-Trennwände.

### **Werk V**

**GRUNBERG**

Kunststoffzeugnisse, Apparate und Anlagenteile für die chemische Industrie, Abluftanlagen, Neutralisationsanlagen etc.

### **Abt. Säurebau**

**HÖHR GRENZHAUSEN**

Säurefeste Bauwerke und Anlagen, Türme, Kamine, Beizanlagen, Neutralisationsanlagen, Behälter, säurefeste Auskleidungen für Behälter, Gruben und Kanäle. Säurebeständige Wände und Fußbodenverkleidungen.

### **Abt. Rohstoffbetriebe**

Westerwälder Tone

# FRIEDR. SCHULER 7130 MÜHLACKER

METALLKREISSÄGEN- UND FORMFRÄSERFABRIK

FERNSPRECHER 445-448 · FERNSCHREIBER 7-263877



Die Idee ist ewig wach . . . Ein Mechanikermeister hatte eine Idee. Ihm schwebte das Ziel vor, sich auf ein bestimmtes Erzeugnis zu spezialisieren und es in höchster Vollendung herzustellen. Und damit begann er die Anfertigung von Metallkreissägen . . . erst in einem Nebenraum seines Hauses, dann in einer kleinen mechanischen Werkstatt.

Das war 1906 — also vor 59 Jahren — und dieser Mechanikermeister hieß Friedr. Schuler. Einige von ihm selbst entworfene und selbst gebaute Maschinen und ein Stamm von 5 Facharbeitern bildeten den Rahmen der Fabrikation. Dabei leitete Friedr. Schuler der Gedanke, daß die fortschreitende Indu-

strialisierung die Nachfrage nach erstklassigen Metallkreissägen steigern würde.

Zunächst wanderten die ersten Metallkreissägen ins benachbarte Pforzheim, um in der Bijouteriefabrikation zu dienen.

Bald traten weitere Abnehmergruppen hinzu. Viele Fabriken für Metallbearbeitung erkannten die Vorzüge der Schuler-Metallkreissäge und wurden Kunden.

Die Räume wuchsen, die Zahl der Mitarbeiter stieg. Erweiterungsbauten in den Jahren 1910/11, 1916 und 1926 folgten. Sie waren ein lebendiger Beweis von der gesunden Entwicklungslinie der Spezialfabrik für Metallkreissägen Friedr. Schuler.

Im Jahre 1928 entschloß sich Friedr. Schuler, auch die Herstellung von Formfräsern aufzunehmen. Diese Ausdehnung des Fabrikationsprogrammes entsprach den Forderungen der modernen Werkzeug- und Werkzeugmaschinen-Industrie.

Die Krisenjahre 1931/32 wurden dank der technischen Leistungskraft und der ausgesprochenen Spezialisierung der Firma Friedr. Schuler gut überstanden. Jahre der Vollbeschäftigung folgten und Neubauten in den Jahren 1934, 1935 und 1938 zeugten von der Ausdehnung des Werkes.

Durch den Eintritt der Söhne Ingenieur Friedr. Schuler, Ingenieur Albert Schuler und Kaufmann Erich Schuler als geschäftsführende Teilhaber gelang es, das Unternehmen technisch und verkaufsmäßig erfolgreich zu befruchten und günstig zu entwickeln. Damit setzte sich das Schuler-Werk an die Spitze aller deutschen und europäischen Metallkreissägen-Fabriken. Als der tatkräftige und erfolgreiche Gründer, Herr Friedr.





Schuler im Jahre 1943 die Augen für immer schloß, hinterließ er ein Lebenswerk, das überall einen ausgezeichneten fachlichen Ruf genoß.

Und nun kamen die Jahre nach 1945. Stilllegung des Betriebes, Teildemontage, Abtransport der Maschinen, verödete Fabrikationsräume — das waren die Kennzeichen, unter denen die deutsche Wirtschaft und auch die Firma Friedr. Schuler litten.

Im September 1945 erhielten wir die Genehmigung zur Wiederaufnahme der Produktion. Soweit noch alte Maschinen vorhanden waren, wurden diese überholt. Mit ihnen und mühevoll beschafften neuen Maschinen wurde die Produktion in Gang gesetzt. Die stürmisch einsetzende Konjunktur auf dem Werkzeugmarkt kam dem Aufbau zugute und gab Anlaß zu weiterem Ausbau der Fabrikationsstätten.

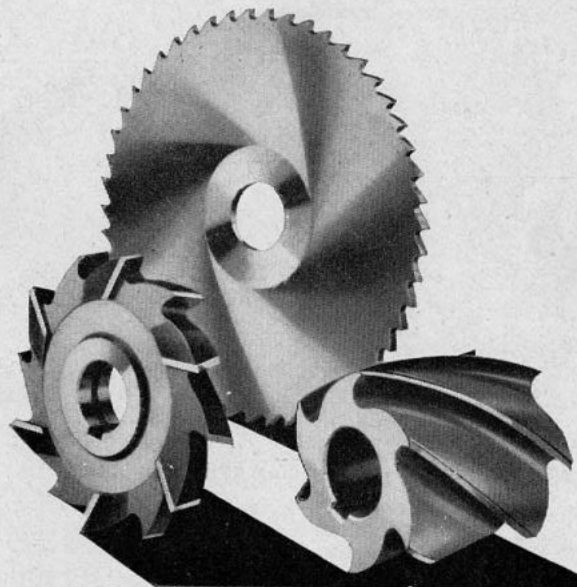
Zunächst wurde eine Umformerstation gebaut (1952), ihr folgte ein umfangreicher Neubau für Lager und Versand (1956), weiter der Neubau einer Fräser-Schärferei (1955-56) und einer neuen, wesentlich erweiterten Härterei (1957-58). Diese Produktionsstätten wurden ausgestattet mit den neuesten Maschinen bzw. Härteanlagen.

Auf dem Wege der Rationalisierung wurde für die Sägenfabrikation eine Werkhalle von rd. 120 m Länge erstellt (1961), in welcher durchlaufend vom Rohmaterial bis zur Endkontrolle Metallkreissägen und Kreismesser gefertigt werden.

Ein Stab von 400 zum Teil langjährigen, erfahrenen Fachleuten und über 700 neuzeitliche Werkzeug- und Spezialmaschinen dienen dieser Spezialfabrik für Metallkreissägen und Formfräser. Lieferungen in alle Teile der Welt zeugen von der Beliebtheit und Qualität der Schuler-Präzisions-Fabrikate.

An den Rand geschrieben . . . Das Schuler-Werk stellt einen großen Familienbetrieb dar. Moderne Lehrlingsschulung, echte Betreuung der Betriebsangehörigen im Alter und bei Krankheit durch Unterstützung, Verpflegung der Mitarbeiter durch eine neuzeitliche Werkküche, neue Umkleide- und Duschräume — das sind die dankbaren Dienstleistungen der Firma an ihre Mitarbeiter.

Geben und wiedergeben! Auf dieser Devise beruht das gute wechselseitige Verhältnis zwischen Geschäftsleitung und Belegschaft.



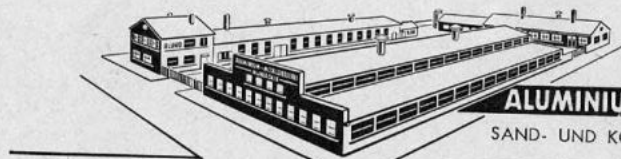
**FRIEDR. SCHULER 7130 MÜHLACKER**

**METALLKREISSÄGEN- UND FORMFRÄSERFABRIK**

**FERNSPRECHER 445-448 · FERNSCHREIBER 7-263877**



LEICHTMETALLGUSS SEIT 1928



ALUKO

ALUMINIUM-UND METALLGIESSEREI MÜHLACKER

SAND- UND KOKILLEGUSS - ROTGUSS - MESSINGGUSS - STANGEN

*Fritz Fischer K.G.*

**Eigener Modell-  
und  
Formenbau**

M Ü H L A C K E R

Postfach 227 - Fernruf 22 75 16 - Telex 726 3810 - Industriestr. 24

**Hamm & Dürr**

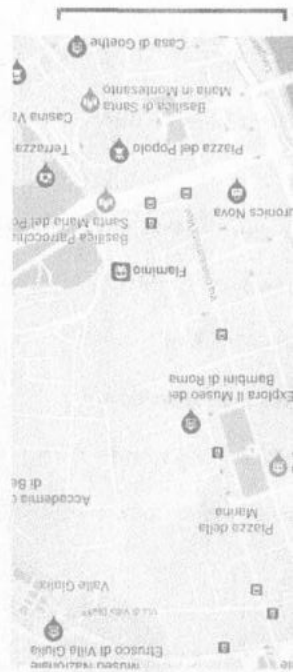
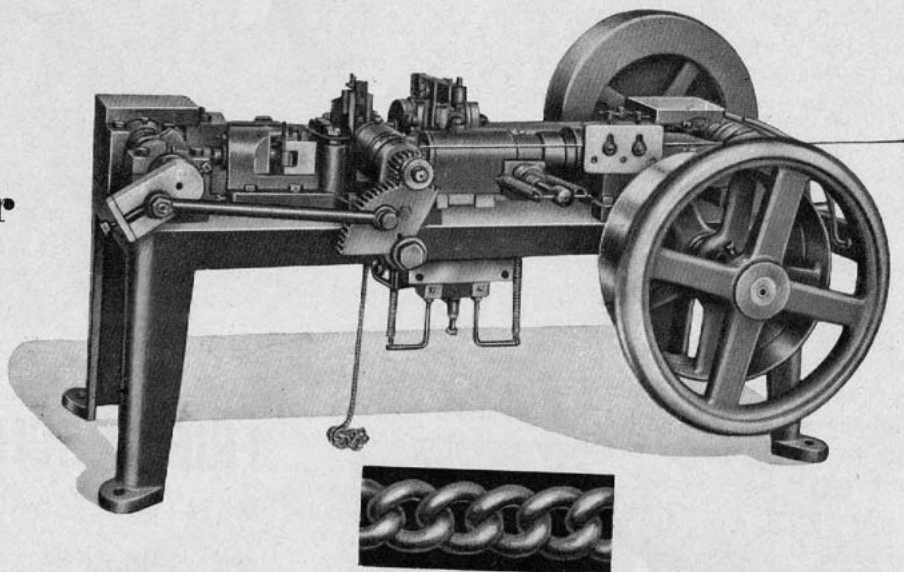
Seit 1905

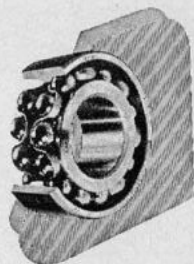
MASCHINEN-FABRIK

MÜHLACKER

Im Biegel 13 - Fernruf 401

**Spezialfabrik für Schmuck- und  
Bedarfskettenmaschinen**





## Ing. Hans Pauli & Sohn

MÜHLACKER

Industriestraße 30 - Ulrichweg 8 - Telefon 62 41

**Kugellager - Wellenringe - Antriebselemente**

Kettenräder - Ketten - Keilriemen - Keilriemenscheiben

Industriebedarf

**Kraftfahrzeugreifen aller Art**

Reifenmontage - Reifenauswuchtung

Kraftfahrzeug-Zubehör und Ersatzteile - Autopflegemittel

An advertisement for HECRA watch fittings. The top part features a diamond-shaped logo with the letters 'HECRA' inside. Below the logo, various watch fittings are displayed, including buckles, rings, and small components. The background is a dark, textured surface. At the bottom, there is a white box with text in German, English, and French, and a black box with the company name and location in white text.

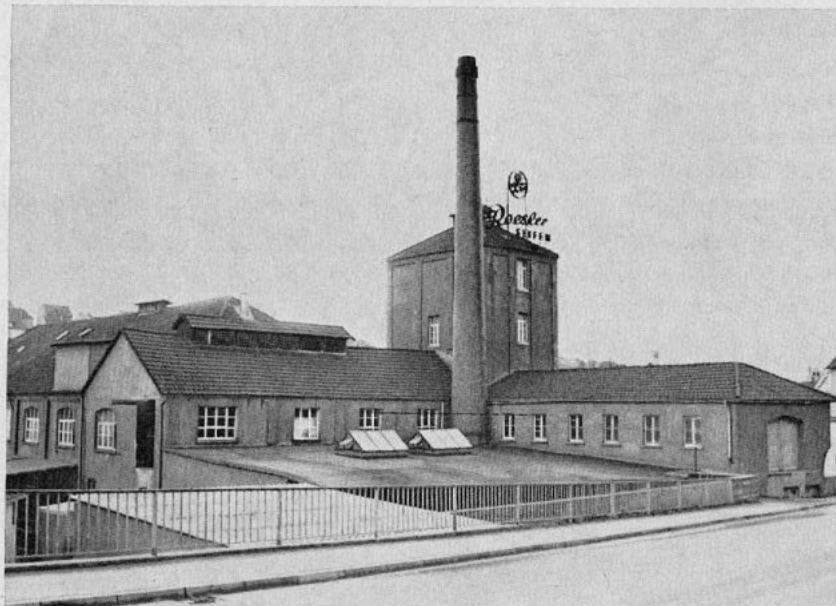
**Beschläge für Uhrarmbänder**  
**Fittings for Watch-Straps**  
**Fournitures pour Montre-Bracelets**

**HEINRICH CRAISS · BIJOUTERIEFABRIK**  
**MÜHLACKER · WÜRTEMBERG**

# GEBR. ROESLER GmbH

Gegründet 1834

Postfach 305 · Telefon 6247



## Gebr. Roesler GmbH

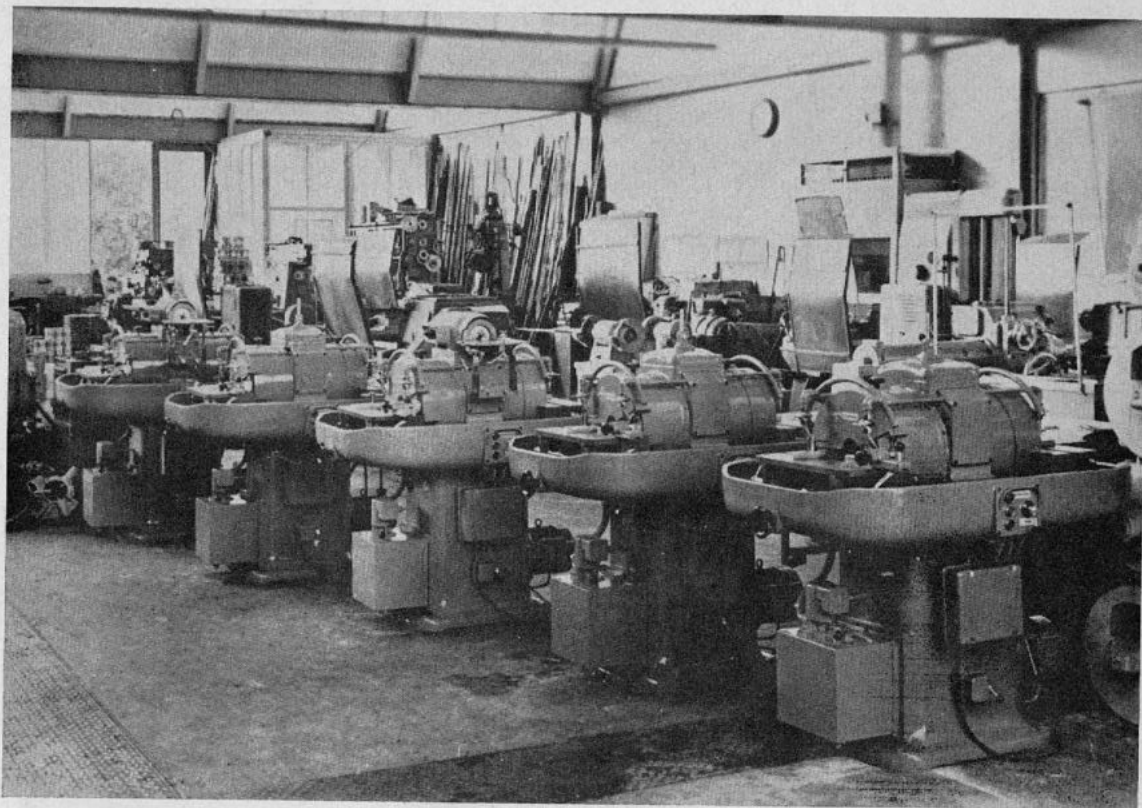
der älteste Industriebetrieb in Mühlacker

Die Firma stellte in früheren Jahren ausschließlich Seifen und Waschmittel her. Seit etwa 10 Jahren werden vorwiegend Hartschaum-Kunststoffe als Isoliermittel für den Bausektor sowie Betonchemikalien und Spritzgußerzeugnisse hergestellt.

Bereits 1797 wurde eine Seifensiederei im Stadtteil Dürrmenz errichtet. Die Seifenherstellung war ältestes Zunftrecht. Im Jahre 1834 erfolgte dann die eigentliche Firmengründung unter dem Namen Roesler. Nachdem

der Betrieb begann, über das rein Handwerkliche hinauszuwachsen, wurde um die Jahrhundertwende das Werk in die Nähe des Bahnhofes verlegt, wo es heute noch steht. Nach einem wechselvollen Schicksal hat die später zur Familien-GmbH. erweiterte Firma nach der allgemeinen Krise der deutschen Seifenindustrie zu Beginn der 50er Jahre eine Kunststoffabteilung angegliedert. Heute werden neben Seifen und Waschmittel aller Art als Spezialität besonders auch Werbeseifen mit nicht abwaschbarem Text hergestellt, die in das ganze Bundesgebiet, aber auch in das Ausland versandt werden. Den größten Umfang nimmt jedoch die Herstellung von STYROPOR-Schaumstoffen ein, die in der Baupraxis des ganzen Bundesgebietes für Wärme- und Kälte-Isolierung ihren Einsatz finden. Alle Erzeugnisse, die unter dem Markenzeichen der Rose das Werk verlassen, sind in Fachkreisen als Qualitätserzeugnisse geschätzt. Geschäftsführer ist seit 1936 der Mitgesellschafter Dr. Walter Ulmschneider.





Serienfertigung  
von  
Hartmetall-  
schleifmaschinen

# Ulrich Klingel

Maschinenbau

**Mühlacker**

Eckenweiher Straße 59

**Wir fertigen:**

Hartmetallstähleschleifmaschinen

Präz. Rundschleifmaschinen für die Textilindustrie

Verpackungs- und Sondermaschinen



# Gustav Walther & Sohn

GALV. ANSTALT

Gegr. 1920

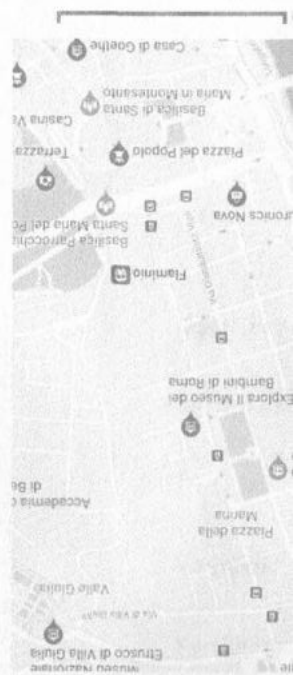
Mühlacker - Pforzheimer Straße 56

## Spezialitäten:

Verchromen, Vernickeln etc.

In der Nähe Stadtzentrum, an der Bundesstraße  
10, 5 Minuten vom Bahnhof, liegt unser modern  
eingesetzter Betrieb.

Bitte besuchen Sie uns doch einmal.





# THEO MÜLLER

Kerschensteiner Straße 6-8 - Fernruf 417

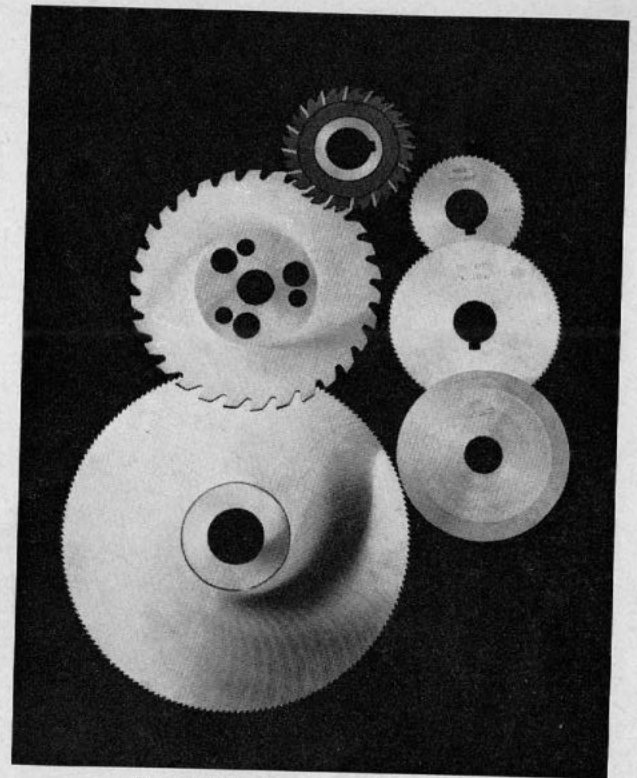
## Oberflächenveredlung

Verzinken

Eloxieren

Vergolden

Versilbern



## Spezialitäten:

Metallkreissägeblätter

Metallschlitzfräser

Metallkreisfräser mit Seitenschneidkanten

## ferner

Maschinenmesser

Kreismesser

Rollscherenmesser



**Karl Ganzenmüller**

Präzisionswerkzeugfabrik

**MÜHLACKER**

Postfach 147

Unsere Fabrikmarke ist das weltbekannte Zeichen für hochwertige Spezialmaschinen auf dem Gebiet des Keramikmaschinenbaus. In allen Ländern der Erde findet man Maschinen mit diesem Zeichen, das sowohl unseren Firmennamen als auch den unseren Heimatortes Mühlacker versinnbildlicht.

Durch tüchtige und schöpferische Arbeit von Inhabern und einem treuen Mitarbeiterstab hat die Firma in nahezu 100 Jahren ihre heutige Weltgeltung erreicht.

Um diese Weltgeltung unserer Spezialmaschinen in der heutigen Zeit zu erhalten, bemühen wir uns, unseren Einrichtungen und Erzeugnissen den neuesten Stand zu sichern. Dazu gehört auch unsere soziale Verpflichtung gegenüber unserem treuen Mitarbeiterstamm und die sorgfältige, universelle Ausbildung unserer heranwachsenden Mitarbeiter.



Luftbild der Firma im Jahre 1964

Bild links:  
Blick in die Lehrwerkstatt für gewerbliche Lehrlinge

Unsere Lehrwerkstätten geben strebsamen jungen Mitarbeitern viele Möglichkeiten, eine aussichtsreiche technische oder kaufmännische Laufbahn zu beginnen.



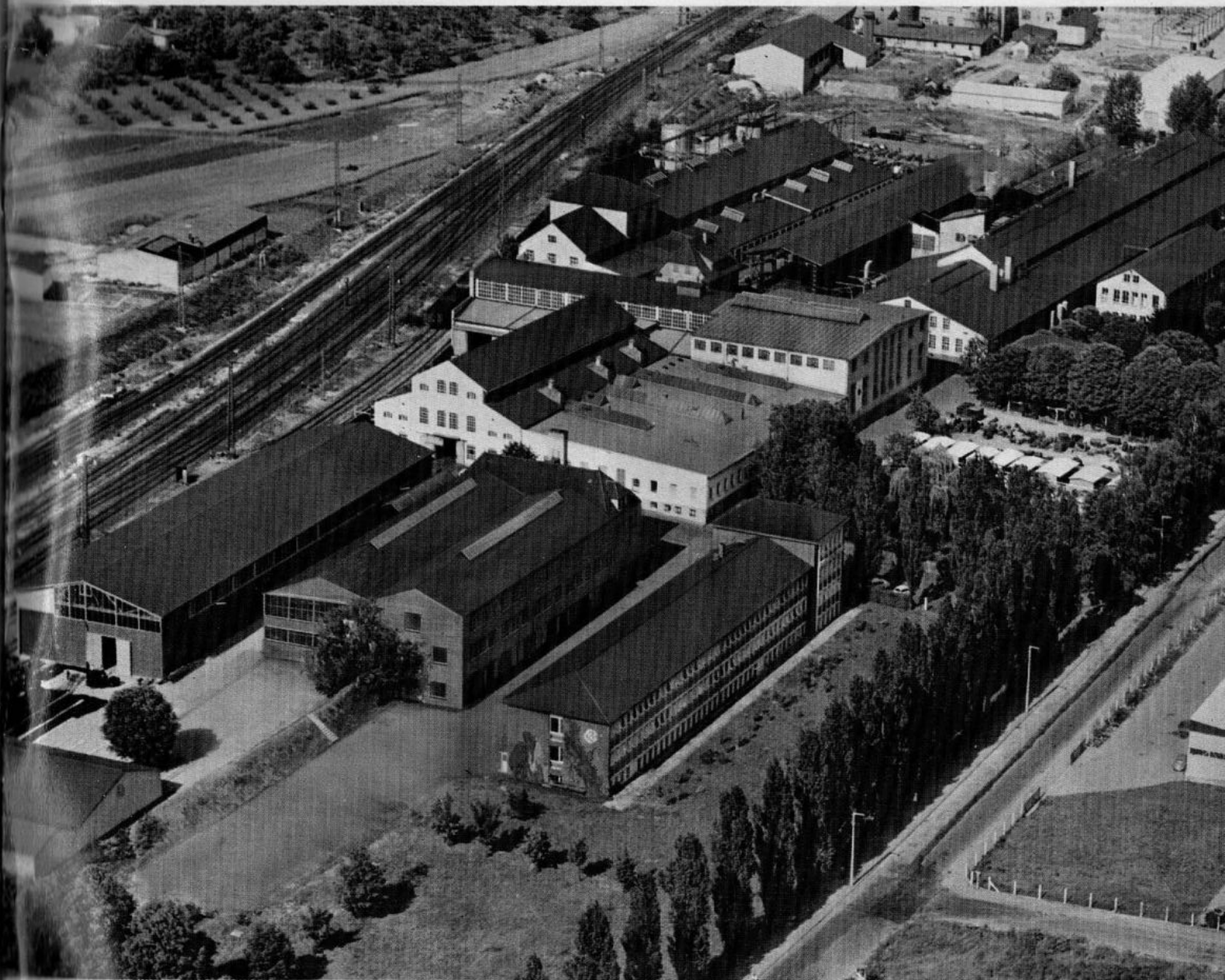
Gegründet 1870

**KARL HÄNDLE & SÖHNE**

Keramikmaschinen - Transportanlagen  
Kunststoffmaschinen

MÜHLACKER - Industriestraße 47



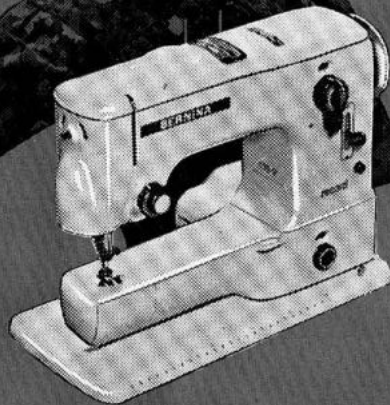






# Das ist BERNINA

Ja – da kann man nur staunen: BERNINA näht in der gleichen Naht über starkes Leder mehrere Lagen dicken Wollstoffs und und anschließend über Baumwolle und dünne Seide – ohne daß die Fadenspannung verändert werden muß. Die Fußchen werden ohne



zu schrauben einfach angesteckt. Alles geht so leicht – alles ist so einfach. BERNINA gibt keine technischen Rätsel auf: Für unzählige Kombinationen automatischer Ziernähte nur Skala einstellen: Ein-

facher gehts nicht mehr. ✱) BERNINA ist hochwertige Schweizer Präzisionsarbeit. Lassen Sie sich das neueste Modell ganz unverbindlich zeigen bei

## Walter Kuhnle

NAHMASCHINEN-FACHGESCHÄFT

Vaihingen/Enz - Stuttgarter Straße 18 - Fernruf 71 24

Mühlacker - Bahnhofstraße 47